



1. Literatur

In der Jahrgangsstufe 12 steht den Schülerinnen und Schülern im Grundkursbereich als Alternative zum Fach Kunst das Fach Literatur zur Wahl.

Das Fach Literatur liefert einen wichtigen Beitrag zur ästhetischen Erziehung und Bildung der Schülerinnen und Schüler. Dabei liegt den Kursinhalten primär ein erweiterter Literaturbegriff zugrunde, unter dem neben der selbstverständlichen Auseinandersetzung mit Texten der verschiedensten Gattungen auch die Arbeit mit unterschiedlichen Medien zu verstehen ist.

Ausgangspunkt, Zwischenprodukt und Resultat des Literaturkurses sind Gestaltungen in verbaler, nonverbaler oder medialer ästhetischer Form. Dabei soll auch stets zu einer Auseinandersetzung mit der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler selbst sowie auch mit anderen den Schülerinnen und Schülern möglicherweise fremden Lebensbereichen und Kulturen angeleitet werden.

Entsprechend der Vorgaben in den Lehrplänen für das Fach Literatur liegen die Schwerpunkte der Gestaltung auch am Gymnasium Holthausen in den Bereichen „Schreiben“, „Theater“ und „Medien“, „die in ihrer Arbeitsweise von dem vierten Bereich ‚Werkstatt als Methode‘ geprägt sind“¹ Demnach sind die Schülerinnen und Schüler in allen Phasen des Unterrichts (von der Planung bis zum fertigen Endprodukt) durch den zugrunde liegenden Projektcharakter des Faches mit ihren Ideen und ihrer Kreativität in die Unterrichtsgestaltung eingebunden.

Vor dem Hintergrund dieser methodischen und inhaltlichen Grundkonzeption des Faches Literatur bietet das Gymnasium Holthausen eine vielfältige Bandbreite z.T. auch kontinuierlich stattfindender Projekte, Aufführungen und Workshops:

1.1. Aphorismen

Im Zuge der Auseinandersetzung mit epischen und lyrischen Kurztexten im Literaturkurs des Jahrgangs 2006/07 entstand ein nunmehr regelmäßiger Austausch mit dem in Hattingen/Blankenstein ansässigen Deutschen Aphorismus-Archiv. So nehmen Schülerinnen und Schüler der Literaturkurse (und ergänzend auch die Deutschkurse der Jahrgangsstufe 12) alljährlich an einem Workshop zum Aphorismus-Schreiben teil. Da dieser Workshop jeweils zum Zeitpunkt des internationalen Aphoristikertreffens stattfindet, führen diesen Workshop Autoren (Aphoristiker) aus ganz Europa, die zu diesem Treffen eingeladen sind, in Kooperation mit dem Hattinger Aphorismus-Archiv und dem Gymnasium Holthausen durch. Die Experten arbeiten dann in der Schule mit den Schülerinnen und Schülern sowohl an ihren eigenen als auch an den Texten der Workshopteilnehmer und leiten diese damit zum kreativen Schreiben an.

1.2. Der Literarischen Adventskalender

... gehört ebenso zu den von einem Literaturkurs initiierten Projekten am Gymnasium Holthausen, das bereits in zweijähriger Kontinuität durchgeführt wird. Dabei handelt es sich um einen Literaturwettbewerb, zu dem jeweils im ersten



Halbjahr eines Schuljahres die Schülerschaft des Gymnasiums aufgerufen wird. Unter einem von dem Literaturkurs selbst gewählten und vorgegebenen Überthema können Texte (auch Gedichte) unter jeweils genau abgesteckten Anforderungen und Wettbewerbsbedingungen eingereicht werden. Aus den immer sehr zahlreichen Einsendungen aus allen Jahrgangsstufen wählt anschließend eine Literaturkurs-Jury die 24 besten Einsendungen aus, die im Advent Tag für Tag ausgestellt und mit Unterstützung der WAZ auch einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert werden.

1.3. Bild und Text – Foto/Film und Literatur

... stellt das aktuellste Projekt des Literaturkurses im Schuljahr 2008/09 dar. In ihm produzieren die Kursteilnehmer eigene Bilder/Fotos in unterschiedlichen Themenbereichen und stellen ihnen z.B. Text, die ebenfalls selber verfasst wurden, gegenüber bzw. an die Seite. Diese Texte könne dann z.B. Rätsel-Texte zu Bildern sein, die Alltägliches aus dem Schulalltag in veränderter, teilweise verzerrter Perspektive zeigen. Das Gesamtwerk ist dann als interaktives Bild-Text-Rätsel im Schulgebäude installiert. Andere Projekte innerhalb dieses Themenrahmens beschäftigen sich z.B. mit Videoclips.

Als Inspiration für dieses Projekt diente eine Exkursion in das Folkwang Museum in Essen, wo die Schüler die Foto-Ausstellung „Street & Studio“ besuchten.

1.4. Theater

Das Theaterspielen hat an der Schule lange Tradition. Fast in jedem Jahrgang widmete sich ein Literaturkurs der praktischen Theaterarbeit, ein weiterer den oben genannten Formen der Annäherung an literarische Gattungen.

In einer einführenden Phase werden die Schülerinnen und Schüler durch Aufwärmübungen, Rollenspiele, Körperarbeit, Sprechübungen mit der Theaterarbeit vertraut gemacht. In einer zweiten Phase folgen die Erarbeitung von selbstgewählten Spielszenen und dem Schreiben von Dialogen. Parallel dazu findet eine Diskussion über die Auswahl eines geeigneten Stücks und dessen die Inszenierungsmöglichkeiten statt. Parallel wird über die Möglichkeit diskutiert, ein eigenes Stück zu schreiben.

In dem zweiten Schulhalbjahr wendet sich der Kurs der praktischen Vorbereitung der Aufführung zu. Dabei werden alle Aspekte der Theaterarbeit von der Textbearbeitung über die Rollenbesetzung, die notwendigen „Hintergrundarbeiten“ bis zur Besprechung von Proben-Techniken berücksichtigt.

In den letzten zehn Jahren wurde folgende Inszenierungen von Literaturkursen präsentiert:

König UBU, Wie es Euch gefällt, Tanz der Vampire, Feuerzangenbowle, Pygmalion, Unsere Kleine Stadt, Wir sind noch einmal davongekommen, Hysterikon, Die Geisel.



1.5. Außerunterrichtliche Theaterprojekte/Musicals

Einen weiteren Beitrag zur künstlerisch-musischen Erziehung am Gymnasium Holthausen stellen die regelmäßig stattfindenden Theaterproduktionen (ähnlich einer Theater-AG) dar. Diese werden als außerunterrichtliche Projekte angeboten und finden z.T. über ein ganzes Schuljahr hinweg statt und schließen mit mehreren öffentlichen Aufführungen ab.

Übungen in freier Rede, (Selbst-)Darstellung und Stärkung des Selbstbewusstseins stehen dabei als Ziele im Vordergrund. Aber selbstverständlich werden auch hohe Ansprüche an die Kreativität und die Eigenmotivation der Schülerinnen und Schüler gestellt, die alle außerhalb des Unterrichts und oft in den Ferien freiwillig mitarbeiten. Neben der Förderung im Bereich der Darstellung haben bei diesen Projekten die Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit in den Rubriken Regie, Dramaturgie, Bühnenbau/Bühnenbild zu arbeiten und Erfahrungen zu sammeln. Verschiedentlich kommt es bei den Theaterprojekten auch zur Zusammenarbeit mit dem Bochumer Schauspielhaus. Mitwirkende Schülerinnen und Schüler werden u.a. zu verschiedenen Workshops eingeladen.

Eine herausragende Stellung nehmen in diesem Rahmen die vier bisher am Gymnasium Holthausen produzierten Musicals ein. An diesen Großproduktionen nehmen meist mehr als 100 Schülerinnen und Schüler teil, die in den verschiedenen Bereichen (Bühnenbau, Maske, Requisite, Ton- und Lichttechnik und natürlich als Darsteller und/oder Musiker) tätig sind. Mit den an mehreren Tagen stattfindenden Aufführungen, zu denen jeweils zwischen 300 und 400 Besucher kamen, präsentierte sich die Schule nicht allein an ihrem Standort sondern auch im Saalbau Witten und der Gebläsehalle auf dem Hattinger Hüttengelände.

Aufgeführt wurden bisher folgende Musicals:

Der blaue Planet, Linie 1, 30-60-90° durchgehend geöffnet, Anatevka.